

Vortrag im Rahmen des Promotionsstudiengangs
Sprache – Literatur – Gesellschaft.
Wechselbezüge und Relevanzbeziehungen vom
19. Jahrhundert bis zur Gegenwart

PD Dr. Robert Schnepf

„Social turn in den Geisteswissenschaften“ – Wissenschaftstheoretische Begleitüberlegungen mit Hegel und Marx

„Turns“ haben es an sich, dass sie einander ablösen. Das bedeutet nicht nur, dass durch die unterschiedlichen Forschungsprogramme je Neues oder Anderes in den Blick gerät, sondern dass konfligierende Aussagen unvermittelt einander entgegenstehen. Will man sich dabei nicht beruhigen und die „Wirklichkeit sozialer Konstrukte“ in den Blick bekommen, bedarf es eines Begriffs der Gesellschaft, der kein bloßes Konstrukt eines Forschungsprogramms neben anderen ist. Am Beispiel der Bildung des Begriffs „bürgerliche Gesellschaft“ bei Hegel und des Konzepts einer „Anatomie der bürgerlichen Gesellschaft“ bei Marx sollen die Anforderungen an einen nicht bloß turn-relativen Gesellschaftsbegriffs herausgearbeitet und mögliche Fragestellungen für einen „social turn“ in den Geisteswissenschaften angeregt werden.

Dienstag, den 30. Juni 2009 um 19 Uhr c.t.
Germanistisches Institut, Luisenstraße 2, Raum 2.